

## Ein ca. dreistündiges Careleaving-Seminar für Pflegefamilien

## Care Leaving – der Blick in die (nahe) Zukunft. Was brauche ich? Was brauchen wir?

### Mit welchem Ziel?

Information, Reflexion, Partizipation der Beteiligten;

Initiierung eines aktiven Prozesses in der Pflegefamilie rund um Leaving Care;

Themenschwerpunkte sind:

- Meilensteine auf dem Weg zur Eigenständigkeit
- notwendige Fähigkeiten: Welche sind schon da, woran arbeite ich noch?
- § 41, Kostenheranziehung, Einkommenspuzzle, wo gibt es Informationen ...
- Anstoß zu Gedanken über Identität und Zugehörigkeit

### Pflegekinder in Bremen (PiB) gGmbH

#### (Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe)

Das Angebot wurde im Rahmen des  
Projektes  
„care leaving – Übergänge für junge  
Menschen aus Pflegefamilien gestalten“  
erarbeitet.

Dabei handelte es sich um ein Projekt  
der

**Familien für Kinder gGmbH,**  
in Kooperation mit den Trägern  
**PFIFF gGmbH und PiB gGmbH**  
2019 bis 2021

**care leaving**  
Übergänge für junge Menschen  
aus **Pflegefamilien** gestalten

### Für wen?

Für jugendliche Pflegekinder ab 16 Jahren  
und ihre Pflegeeltern.

**Max. 10 Haushalte**

### Wie?

#### 1. Die Pflegeeltern:

Aufstellung → Fragen zum eigenen Weg in die Eigenständigkeit (z. B. berufliche Orientierung, erste Wohnung, Irrungen und Wirrungen)

#### 2. Die Jugendlichen:

Timeline → Meine Perspektiven: Was sind meine nächsten Meilensteine auf dem Weg, welche Fähigkeiten benötige ich dazu?

#### 3. Infoblock (Powerpoint) → Kostenheranziehung, Hilfeplanung, §41, Einkommenspuzzle, etc.

### Was ist nötig

- zwei bis drei Fachkräfte
- mind. zwei Seminarräume zur Trennung der Gruppen, je nach Anzahl der Haushalte
- Beamer für Präsentation und andere Projektionen
- Infomaterial als Handout, auch ortsspezifisch
- Arbeitsmaterialien (Papier, Stifte, Moderationsmaterialien etc.)
- Getränke und Snacks

### Überraschend

Pandemiebedingt mussten wir das Seminar 2020 **online** anbieten. Die überraschende Erkenntnis: Die Pflegeeltern, besonders aber die Jugendlichen waren im Online-Format deutlich offener, aufgeschlossener und engagierter.

Auch in der Wiederholung 2021 hat sich dieser Effekt gezeigt.

### Kontakt

[www.pib-bremen.de](http://www.pib-bremen.de)

[www.pib4u.de](http://www.pib4u.de)

Irene Luxem

Fachberatung Vollzeitpflege

Telefon 0421 958820-334

[i.luxem@pib-bremen.de](mailto:i.luxem@pib-bremen.de)

## Nachbetreuung nach § 41 (3)

<b>Aktuelles Angebot in Bremen</b>	<b>Leistungsvereinbarung vom Oktober 2010: Nachbetreuung von ehemaligen Pflegekindern als ambulante Maßnahme nach Beendigung von Vollzeitpflege</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach dem Ende der Vollzeitpflege in der eigenen Wohnung</li> <li>• auf max. sechs Monate begrenzt</li> <li>• durch ehemalige Pflegeeltern oder eine andere, nicht professionelle Bezugsperson, die nicht mit dem jungen Menschen verwandt ist</li> <li>• Ziele: Hilfe bei der Stabilisierung der Entwicklung / Stärkung des Selbsthilfepotentials und Nachhaltigkeitswirkung der vorherigen VP / Stabilisierung von Netzwerken</li> <li>• Aufwandsentschädigung für die umsetzende Person</li> <li>• dann keine fachliche Beratung durch PiB mehr</li> <li>• Qualifizierung der Personen durch PiB im Vorfeld</li> <li>• Kooperationen im Rahmen der Hilfeplanung</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	• junge Menschen (Jugendliche und junge Volljährige) nach der Vollzeitpflege, ohne weitergehenden Bedarf, z.B. BJW
<b>Entstehung des Angebots</b>	• im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen PiB und der senatorischen Behörde
<b>(rechtliche) Verortung</b>	• gemäß § 41 (3) SGB VIII (vor dem 10.06.2021)
<b>Finanzierung des Angebots</b>	• im Rahmen der Hilfeplanung; Einzelfallfinanzierung der Aufwandsentschädigung die Lebenshaltungskosten des Jungen Menschen sind ausgenommen
<b>Diskussion des Angebots</b>	<p><b>positiv:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeeltern begleiten im Anschluss nicht „ehrenamtlich“</li> <li>• leichter Zugang</li> <li>• keine Altersbegrenzung</li> </ul> <p><b>negativ:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht verfügbar für den großen Anteil der jungen Menschen, die in der gleichen Pflegefamilie bleiben oder in die Herkunftsfamilie ziehen</li> <li>• problematisch, wenn gerade die Pflegeeltern nicht die gewünschten Unterstützungspersonen sein können und es auch keine anderen gibt</li> <li>• der maximale Zeitraum ist mit sechs Monaten u.U. recht kurz</li> </ul> <p>Wurde insgesamt in den letzten Jahren wenig genutzt, ist sicherlich sowohl bei PiB, als auch dem Case Management aus dem Blick geraten, da die Zielgruppe klar beschrieben/begrenzt ist (betrifft das 1/3 der Beendigungen, bei denen der junge Mensch schon sehr eigenständig ist).</p>

## pib4u.de Unsere Homepage für Jugendliche

**Deine Rechte** **Leben in der Pflegefamilie** **Zwei Familien** **Deine Themen**

**Du lebst in einer Pflegefamilie?**  
Dann ist diese Seite bestimmt interessant für dich. Wenn du jugendlich vermutlich ganz besonders, denn im Leben von Jugendlichen gibt es viele offene Fragen. Und wenn du in einer Pflegefamilie lebst, kommen noch paar dazu.  
Du findest hier Informationen, Ankündigungen und Links zu verschiedenen Themen. Und du erfährst, was andere Jugendliche dazu denken – welche Erfahrungen sie gemacht haben, was ihnen wichtig ist, und welche Tipps...

**Aktuelle Jugend-Events bei PiB**  
Die Kurse und Gruppen sind Angebote an jugendliche Pflegekinder, die etwas mit Gleichaltrigen unternehmen wollen oder sich über wichtige Themen informieren möchten. Bei den Aktionen können alle mitmachen und es entstehen oft neue Freundschaften. Wir freuen uns über Anmeldungen per Telefon (0421 95882042) oder per E-Mail an s.mueller@pib-bremen.de

- 01.09.2022 JiP Raus aus der Komfortzone: Bunkertour „Meterdicker Beton“
- 06.10.2022 JiP Raus aus der Komfortzone: Spieleabend Deluxe „Switch Day“
- 03.11.2022 JiP Raus aus der Komfortzone: Stadiontour „Lebenslang Grün-Weiß“
- 25.-27.11.2022 JiP Makroabenteuer: I am Legend - Live und in Farbe

**PiB4u** **Deine Rechte** **Leben in der Pflegefamilie** **Zwei Familien** **Deine Themen** **Mitmachen** **Careleaver** **FAQ** **Q**

**Careleaver**  
**Raus aus der Jugendhilfe**  
Erwachsen werden. Selbständig Entscheidungen treffen. Auf eigenen Füßen stehen.  
Darum geht's. Bei allen Jugendlichen – irgendwann. Wenn du in einer Pflegefamilie aufwächst, kommt noch ein weiteres Thema hinzu.  
Die Jugendhilfe hinter sich lassen. Oder eben: **Leaving Care**.  
Schon mit den ersten Themen kann man gut zu tun haben. Wenn die Jugendhilfe mit im Boot ist, wird es noch ein bisschen komplizierter. Zum Beispiel, weil es bestimmte Gesetze und Regelungen gibt. Je besser du dich auskennst, umso leichter wird's.  
Du findest in diesem Bereich erste wichtige Informationen.  
Über **diese Seite** kannst du auch eine Broschüre zum Thema Careleaver beziehen.  
In einem interessanten Video berichten junge Volljährige, was ihnen in der Jugendhilfe gut getan hat, was verbessert werden kann und welche Rechte Careleaver im Übergang und über die Jugendhilfe hinaus haben (sollten). Ein Film von und für Careleaver. Schau gerne mal rein unter **Neuigkeiten – Careleaver e.V.**  
Dein/e PiB-Fachberater\*in steht dir natürlich auch mit Rat und Tat zur Seite und wünscht dir schon mal viel Erfolg!  
**Careleaver: Es geht um dich!** Wenn du willst, organisieren wir unter deiner Rechte deinen Zukunftsrat! Was ein Zukunftsrat ist erfährst du **hier**

Wenn du mehr wissen willst guck dich mal auf folgenden Seiten um:  
www.careleaver.de  
www.careleaver-kompetenznetz.de  
www.careleaver-online.de  
Auch die Broschüre „Wenn Pflegekinder Volljährig werden – Rechtsansprüche und Abregungen zur Gestaltung der Praxis“ kann interessante Informationen für dich bereit halten! Klicke hier.  
**Mein Care Leaving-Tagebuch**  
Erwachsenwerden kann ziemlich abenteuerlich sein. Anna Fabry findet das auch und hat dazu ein kleines Tagebuch geschrieben. Hier lässt sie dich daran teilhaben.